

Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft spricht sich gegen WKR-Ball am 29.1.2010 in der Hofburg aus

Das in der Hofburg angesiedelte Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft kritisiert die Raumvergabepolitik der Burghauptmannschaft. Wir fordern die Burghauptmannschaft auf, dem Wiener Korporationsring (WKR) in Zukunft keine Räume mehr zu vermieten und die bereits gegebenen Zusagen zurückzuziehen.

Seit über 40 Jahren stellt die Burghauptmannschaft dem WKR, einer Dachorganisation von mehr als zwanzig „national-freiheitlichen“ Korporationen aus dem deutschnationalen Lager, die Hofburg für ihren jährlichen Ball zur Verfügung. Im WKR sind offen rechtsextreme, antisemitische und sexistische Männerbünde organisiert. Der Übergang von rechten Studentenverbindungen zum Neonazi-Spektrum ist fließend.

Abgesehen von dem aus politischer Sicht unverantwortlichen Handeln der Burghauptmannschaft, wird durch den WKR-Ball auch der Institutsbetrieb erheblich gestört. Letztes Jahr verwehrte die Polizei Studierenden den Zutritt zu den Institutsräumlichkeiten. Eine rechtsextreme Tanzveranstaltung rechtfertigt derartige Eingriffe in den Lehr- und Prüfungsbetrieb in keiner Weise.

[Link zur Presseaussendung](#)